



# Qualität unseres Trinkwassers

Aufgrund der geltenden Gesetzgebung sind die Wasserversorgungen neben der Selbstkontrolle verpflichtet, das gelieferte Trinkwasser kontrollieren zu lassen. Dabei werden in den Ortsteilen Wangen a/Aare und Wangenried an verschiedenen Stellen Wasserproben entnommen.

An dieser Stelle sei erwähnt, dass unser Wasser in keiner Art und Weise physikalisch oder chemisch behandelt wird. Es wird lediglich in die Reservoirs gepumpt, um den erforderlichen Druck zu gewährleisten.

Die Messergebnisse im Ortsteil Wangen a/Aare basieren auf der Entnahme vom 23.10.2024 beim Pumpwerk an der Buchsistrasse.

Die Messergebnisse im Ortsteil Wangenried basieren auf der Entnahme vom 15.10.2024 beim Pumpwerk Simbelmatt (resp. vom 15.05.2024 für Chlorothalonil-Rückstände).

## Physikalische und chemische Untersuchungsergebnisse

	Qualitätsziel	Ergebnisse Wangen a/Aare	Ergebnisse Wangenried
Aussehen	unauffällig	unauffällig	
Ammonium	kleiner als 0,1	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar
Calcium	30 - 120	99.5 mg/L	110.5 mg/L
Chlorid	kleiner als 20	10.6 mg/L	9.1 mg/L
Magnesium	5 - 20	16.2 mg/L	15.4 mg/L
Nitrat	kleiner als 40	21.0 mg/L	27.4 mg/L
Nitrit	kleiner als 0.1	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar
Sulfat	kleiner als 50	15.1 mg/L	15.6 mg/L
Trübung	kleiner als 1	1.2 NTU	0.02 NTU
pH-Wert	6.8 - 8.2	7.5	nicht ermittelt
Härtegrad (französische°)	variabel	31.5° (ziemlich hart)	33.9° (hart)
Fluorid	kleiner als 1.5	weniger als 0.08	nicht ermittelt
Kalium	kleiner als 5	2.0 mg/L	nicht ermittelt
Natrium	kleiner als 200	7.5 mg/L	nicht ermittelt

## Mikrobiologische Untersuchungsergebnisse

	Ergebnisse Wangen a/Aare	Ergebnisse Wangenried
Escherichia coli *	nicht nachweisbar pro 100 ml	nicht nachweisbar pro 100 ml
Enterokokken *	nicht nachweisbar pro 100 ml	nicht nachweisbar pro 100 ml
Aerobe, mesophile Keime (im Verteilnetz bis 300/ml zulässig)	nicht nachweisbar pro 100 ml	0

\* Da Grenzwerte für Trinkwasser fehlen, werden ab ca. 10 Escherichia coli oder Enterokokken pro 100 ml Wasser Sicherheitsvorkehrungen (zum Beispiel Stosschlorungen oder Abkochen des Trinkwassers) getroffen.

### Beurteilung des Labors

Die Untersuchungsergebnisse entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

### Analyseresultate zu Chlorothalonil-Rückständen

Die gemessenen Werte für den Metaboliten R417 888 liegen in Wangen a/Aare mit 0.060 mg/l tiefer als der festgelegte Wert von 0.1 mg/. In Wangenried liegt der gemessene Wert mit 0.19 mg/l höher als der festgelegte Wert.

Die gemessenen Werte für den Metaboliten R471 811 betragen in Wangen a/Aare 0.643 mg/l und in Wangenried 1.20 mg/l und liegen über dem 2019 festgelegten Wert von 0.1 mg/l.

### Hinweise des kantonalen Laboratoriums vom 15. Juli 2024

Aufgrund der weiterhin unklaren rechtlichen Lage (Beschwerde am Bundesverwaltungsgericht hängig) in Bezug auf die geltenden Höchstwerte für die Metaboliten von Chlorothalonil, sind die Proben nicht beurteilbar. Unabhängig von der rechtlichen und toxischen Situation wird den Wasserversorgungen empfohlen, Trinkwasser in möglichst guter Qualität an Konsumentinnen und Konsumenten abzugeben. Dazu gehört, dass Verunreinigungen, wie beispielsweise durch Chlorothalonil-Abbauprodukte, möglichst tief gehalten werden. Die Wasserversorgungen sind auch weiterhin aufgerufen, im Rahmen ihrer Selbstkontrolle die Rückstandssituation zu beobachten und transparent über die Ergebnisse zu informieren.

Urs Pfister, Brunnenmeister Wangen a/Aare  
Martin Leuenberger, Brunnenmeister Wangenried